

„Panoramaweg MORSCHACH / SZ“



Rückblick Wanderung W6
vom 5. September 2017

Reiseleiterin: Anna Maria Zehr
Stellvertretung: Peter Siegenthaler
Reisebericht: Jürg Gonetz
Fotos: Maya Gonetz

„Meteo-Schaffhuse: leicht bewölkt, dann brennend heiss!“

Kommentar von Meteo:

Da die +GF+ Reiseleiterin über eine „Stahldrahtverbindung“ zu Frau Sonne (nicht Holle) verfügt und ihr Adjutant den Petrus meistens in Schach halten kann, verfügt Meteo-Schaffhuse über zwei gute Verbündete!

Darum erfolgt die Vorhersage immer erst am Schluss des Tages!

Ohne verlässliche Meteo Ansage, aber doch guten Mutes starten wir wieder pünktlich und wieder mit „äm Zürcher“ zu unserer erwartungsvollen Wanderung in luftigen Höhen, oberhalb dem Vierwaldstättersee. Wenig Stau auf der A1 und A53 bringt uns zügig über Wetzikon / Hinwil vor die Tore Rapperswil. Den dortigen „Reissverschluss-Stau“ umfährt unser Chauffeur gekonnt mit einer „sightseeing tour“ durch Jona, so dass wir bald über den Rapperswiler Damm und die A3 hinauf nach Schindellegi und in die sonnigen Höhen des Biberbrugg / Rothenturm Hochmoores gelangen. Hier hat der Adjutant Peter den Petrus erfolgreich vertrieben und die Reiseleiterin Anna Maria Frau Sonne bezirzt. Mit wunderbaren Schäfchenwolken und herrlichem Sonnenschein zeigt sich das Hochmoor von seiner farbigen und wanderlustigen Seite. Doch wir müssen weiter, über den Sattel hinab nach Schwyz, vorbei an Brunnen und dann ab der Axenstrasse scharf links hinauf nach Morschach, 650 m über Meer (nicht See)! Die alte Zahnradbahn, welche früher die adligen Gäste ab Brunnen nach Morschach kutscherte, steht uns leider nicht mehr zur Verfügung. Trotz Meteo-Verbindung nicht adlig genug?



Im neuzeitlichen Wildi's Dorfcafé erwartet uns das XL-Gipfeli und ein schmackhafter Café Crème, oder war es wieder ein Milchcafé oder Doppelter-Espresso? Gestärkt und erwartungsfroh machen wir uns dann auf den Panoramaweg, zuerst auf dem Asphalt-Stieg, dann über feste Trampellwege hinauf zur ‚Lourdes Grotte‘ zwecks Verdankung des Sonnenscheins.



Weiter bergan, über schöne Stiege, durch saftige grüne Wiesen (keine Kühe und kein Bauer haben uns gescheucht oder ermahnt) erreichen wir schlussendlich unseren höchsten Punkt, das Fyrabigbeizli Nägelisgärtli auf 793 m Meereshöhe. Der Rundumblick auf den Fronalpstock, den Stoos, die gr. & kl. Mythen und die gesamte Alpenlandschaft bei herrlichem Sonnenschein lassen die „Aufstieg Strapazen“ vergessen. Unverletzt den „adligen“ Golfplatz durchquert nähern wir uns der bedeutendsten Aussichtsterrasse ‚Axenstein‘ auf dieser Wanderung. Hoch über der Axenstrasse mit Blick hinunter nach Brunnen, rüber zur Rütli-Wiese, Seelisberg, auf fast den gesamten Vierwaldstättersee und die gegenüber liegenden Berge Niederbauen Chulm, Brisen, Hoh Brisen und viele mehr lassen uns die „Herkunft Schaffhuse“ fast vergessen. Nun wird's Zeit zum Abstieg ins „Wildi's Dorfcafé“, wo uns ein leckeres Salatbuffet mit heissem Beinschinken und Fleischchäs sowie rotem und weissem „Trubesäftli“ erwartet. Nach zweimaligem Rundgang ums Buffet (nicht Mekka) und totaler Belüftung der Weinflaschen als auch frischem Glacé - Dessert haben wir nachher noch Zeit das schöne Dorf Morschach, diesen ehemaligen adligen Erholungsort, mit seinem grossartigen Swiss Holiday Park zu besichtigen.



Tief beeindruckt ob dieser Ortschaft besteigen wir um 16⁰⁰ Uhr unseren von Frau Sonne wohl besonnenen „Pneuradwaggon“ und fahren hinab ins Tal, entlang dem See, vorbei an den Ortschaften Brunnen, Schwyz, Cham Richtung Schaffhausen. Pünktlich, wie eingangs erwähnt, bringt „Meteo Schaffhuse“ kurz vor Ende der Wanderung seine Wetter – Ansage, welche wir alle nur bestätigen können.

Es war, wieder einmal, ein schöner, sonniger und erlebnisreicher Tag mit unserer Reiseleiterin Anna Maria und Adjutant Peter, welchen wir unseren aufrichtigen Dank aussprechen möchten.

Im Namen aller vielen Dank Ihr Zwei und weiter so!

Jürg und Maya Gonetz